

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 25. August 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	2. Plenarsitzung Gemeinderat 29.09.2009 85 25 öffentlich
Bau des "Sonnenstrahls" in der Waldstraße		

Die Verlegung des „Sonnenstrahls“ in der Waldstraße wird von Teilen der Karlsruher Bevölkerung angesichts der Wirtschaftskrise und der Hiobsbotschaften betreffs unseres städtischen Haushaltes und vieler reparaturbedürftiger Straßen im Stadtgebiet - wie z. B. im Gewerbegebiet Hagsfeld der Storrenacker - sehr kritisch gesehen und verstehen nicht, dass die Stadt diese private Aktion eines Vereins mitträgt - statt dafür nicht lieber Geld in die Sanierung wirklich „geschädigter“ Straßen steckt.

War doch der „Sonnenstrahl“ doch ursprünglich von Teilnehmern des sog. Bürgerbeteiligungsverfahrens City 2015 konzipiert wurden. Die verantwortliche Gruppe legte Wert darauf, dass der Strahlen-Charakter des innerstädtischen Stadtbildes erhalten bliebe, bzw. deutlicher würde. Und dies durch ebenerdige Übergänge über die Kriegsstraße, und mit einer oberirdischen Straßenbahntrasse in derselben. Auch diese Gruppe war - wie ca. 18 weitere Gruppen auch - mit großer Mehrheit gegen einen U-Strab, aber für eine StraBa-Trasse in der Kriegsstraße. Für viele Teilnehmer des Bürgerbeteiligungsverfahrens stellt das jetzige Sonnenstrahl-Projekt eine klare Fehlinterpretation dessen dar, was die o. g. Teilnehmer artikulierten: Eine Aufhebung der Trennwirkung der Kriegsstraßen-Achterbahn. Dieses Ziel wird nämlich durch Kacheln in der Waldstraße oder anderen Straßen nicht erreicht.

1. Unterstützt die Stadt den Bau des "Sonnenstrahl" tatsächlich finanziell?
2. Wenn Ja - wie hoch sind die finanziellen Mittel die die Stadt bisher aufwenden musste?

3. Wenn die Stadt finanzielle Mittel bereitgestellt hat - auf welcher Grundlage bzw. Entscheidung werden die Aktionen eines privaten Vereins unterstützt?

4. Wäre es angesichts der strukturellen Schieflage des Haushaltes nicht sinnvoller gewesen, wenn man das Geld nicht lieber in die Sanierung geschädigter Straßen gesteckt hätte?

unterzeichnet von:

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Sitzungsdienste -

18. September 2009